
7283/J XXVII. GP

Eingelangt am 07.07.2021

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Alois Stöger, Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

betreffend

Flächenfraß durch neuen Autobahnrastplatz in Weibern

Auf der Innkreisautobahn A8 ist im Bereich der Gemeinde Weibern ein zusätzlicher Autobahnrastplatz geplant. Innerhalb von 11 Autobahnkilometern befindet sich der Autohof Haag im Hausruck, bei der Abfahrt Meggenhofen ist ein Rastplatz beim Lagerhaus in Betrieb und zwischen diesen beiden Abfahrten liegt die Raststätte Aistersheim. Nun soll obwohl eine ausgebaute Infrastruktur auf diesen 11 Autobahnkilometern vorliegt neuerlich ein zusätzlicher Rastplatz errichtet werden.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage

1. Wurden mehrere Standorte für diesen Rastplatz in Betracht gezogen?
2. Wurde eine UmweltVerträglichkeitsprüfung durchgeführt?
3. Wurde die Gemeinde Weibern in diese Planungen eingebunden?
4. Ist das Grundstück bereits im Eigentum der ASFINAG oder des Bundes oder liegt ein Vorvertrag vor?
5. Wurde als Alternative die Erweiterung der Rastplätze in Aistersheim, in Meggenhofen und in Haag im Hausruck ins Auge gefaßt?
6. Wie weit sind die Planungen bereits fortgeschritten? Wie sind wesentlichen Umsetzungsschritte?
7. Wie wollen sie die Belastung für die Bevölkerung reduzieren?
8. Sind sie bereit, diesen Flächenfraß zu verhindern und eine Lösung für die Verdichtung der bestehenden Infrastruktur an der A8 ins Auge zu fassen.